

II-6833 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3457/1

1989-03-10

A N F R A G E

der Abgeordneten Haigermoser, Mag. Haupt, Dr. Dillerberger
an den Bundesminister für Arbeit und Soziales
betreffend Kostenübernahme für Nierentransplantationen

Salzburger Medien berichteten am 23.2.1989 über eine Auseinandersetzung bezüglich der Kostenübernahme für lebenserhaltende Nierentransplantationen. Die Ankündigung "eine Entscheidung soll in den Verhandlungen mit dem Hauptverband der Sozialversicherungsträger Mitte März fallen," läßt den Verdacht aufkommen, daß die Mühlen der Demokratie einmal mehr äußerst langsam in Bewegung gesetzt werden. Die Salzburger Öffentlichkeit ist durch den Skandal um die Gebietskrankenkasse besonders sensibilisiert. Aus diesem Grund und aus Gründen der Humanität drängen die Anfragesteller darauf, daß lebensrettende Maßnahmen für die Nierenkranken nicht auf die lange Bank geschoben werden.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Arbeit und Soziales die nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Kostenübernahme für die Nierentransplantationen durch die Sozialversicherungsträger garantiert wird, noch dazu wo die Dialyse weitaus teurer kommt als eine lebensrettende Transplantation?
- 2) Wenn ja: werden Sie sich dafür einsetzen, daß die Entscheidung für die Kostenübernahme durch die Sozialversicherungsträger rasch erfolgt und nicht in endlosen Verhandlungen auf die lange Bank geschoben wird?